Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksachenabteilung: Drucksachenabteilung / 1
Landtag, 6. Wahlperiode: 1963-67

15.02.1966 - Nr. 89 Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

Bremische Bürgerschaft (Landtag)

6. Wahlperiode

Drucksachenabteilung I — Mitteilungen und Antworten des Senats

Nr. 89

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft (Landtag)

vom 15. Februar 1966

Haushaltslage des Landes und der Stadtgemeinde Bremen

nach dem Stande vom 31. Dezember 1965

(Zwischenbericht über das Rechnungsjahr 1965)

Der Senat erstattet hiermit – vorbehaltlich der Ergebnisse der noch zu erstellenden Haushaltsrechnungen – **folgenden Zwischenbericht über den Ablauf und das vorläufige Ergebnis der Haushalte des Landes und der Stadtgemeinde Bremen für das Rechnungsjahr 1965.** Von diesem Zwischenbericht hat die Finanzdeputation in ihrer Sitzung am 8. Februar 1966 zustimmend Kenntnis genommen.

I.

Im Rechnungsjahr 1965 hat sich das **Aufkommen an Landes- und Gemeindesteuern im Vergleich zu den Anschlägen** in den Haushalten wie folgt entwickelt:

1. Landessteuern

Steuerart	Anschlag 1965 1000 DM	Ist 1965 1000 DM	+ bzw. ./. in v.H.
Steuerabzug vom Arbeitslohn	308 000	302 976	./. 1,6
Steuerabzug vom Kapitalertrag	14 000	14 083	+ 0,6
Steuer aufAufsichtsratsvergütung	40	44	
Andere (veranlagte) Einkommensteuer	250 000	233 776	./. 6,5
Körperschaftsteuer	93 000	88 183	./. 5,2
Einkommen- und Körperschaftsteuer zusammen	665 040	639 062	./. 3,9
./. Bundesanteil	259 366	249 234	./. 3,9
Landesanteil E.- u. K.-Steuern	405 674	389 828	./. 3,9
Vermögensteuer	29 000	29 356	+ 1,2
Erbschaftsteuer	3 800	12 788	+236,5
Grunderwerbsteuer	4 500	5 455	+ 21,2
Gesellschaftsteuer	2 200	2 224	./. 3,8
Wertpapiersteuer	—	—	
Börsenumsatzsteuer	800	663	
Kraftfahrzeugsteuer	33 000	33 564	+ 1,7
Übertrag:	478 974	473 878	—
Versicherungsteuer	5 800	6 248	+ 7,7
Totalisatorsteuer	30	29	+ 1,7
Andere Rennwettsteuer	162	158	
Lotteriesteuer	4 900	4 991	
Wechselsteuer	3 300	3 817	+ 15,7
Feuerschutzsteuer	570	681	+ 19,5
Biersteuer	20 000	19 061	./. 4,7
Landessteuern zusammen (netto)	513 736	508 863	./. 1,0

2. Gemeindesteuern

Steuerart	Anschlag 1965 1000 DM	Ist 1965 1000 DM	+ bzw. ./. in v.H.
Grundsteuer	24 000	23 082	./. 3,8
Gewerbesteuer			
a) nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital	121 000	105 670	./. 12,7
b) Lohnsummensteuer	38 000	40 584	+ 6,8
Grunderwerbsteuerzuschlag	5 000	6 198	+ 24,0
Vergnügungsteuer	1 000	1 415	+ 41,5
Abgabe für Hunde	350	354	+ 1,1
Getränkesteuer	3 200	3 514	+ 9,8
Gemeindesteuern zusammen	192 550	180 817	./. 6,1

3. Landes- und Gemeindesteuern zusammen

	Anschlag 1965 1000 DM	Ist 1965 1000 DM	+ bzw. ./. in v.H.
Landessteuern (netto)	513 736	508 863	./. 1,0
Gemeindesteuern	192 550	180 817	./. 6,1
Steuern zusammen (netto)	706 286	689 680	./. 2,4

Das Istaufkommen 1965 hat demnach die Anschläge unterschritten:

bei den Landessteuern (netto)	um rd. ⅞ 4,9 Mio DM
bei den Gemeindesteuern	um rd. ⅞ 11,7 Mio DM
bei den Steuern zus. (netto)	um rd. ⅞ 16,6 Mio DM

II.

Das Steueraufkommen in 1965 hat sich im **Vergleich zu dem Aufkommen in 1964** wie folgt entwickelt:

1. Landessteuern

Steuerart	Ist 1964 1000 DM	Ist 1965 1000 DM	+ bzw. ⅞ in v. H.
Steuerabzug vom Arbeitslohn	288 861	302 976	+ 4,9
Steuerabzug vom Kapitalertrag	14 563	14 083	⅞ 3,3
Steuer auf Aufsichtsratsvergütung	41	44	
Andere (veranl.) Eink.-Steuer	229 562	233 776	+ 1,8
Körperschaftsteuer	80 079	88 183	+ 10,1
E.- u. K.-Steuer brutto	613 106	639 062	+ 4,2
⅞ Bundesanteil	239 111	249 234	+ 4,2
Landesanteil E.- u. K.-Steuer	373 995	389 828	+ 4,2
Vermögensteuer	26 269	29 356	+ 11,8
Erbschaftsteuer	4 518	12 788	+183,0
Grunderwerbsteuer	5 597	5 455	⅞ 2,5
Gesellschaftsteuer	1 640	2 224	
Wertpapiersteuer	15	—	+ 27,9
Börsenumsatzsteuer	602	663	
Kraftfahrzeugsteuer	29 939	33 564	+ 12,1
Versicherungsteuer	5 610	6 248	+ 11,4
Totalisatorsteuer	31	29	
Andere Rennwettsteuer	170	158	+ 8,9
Lotteriesteuer	4 555	4 991	
Wechselsteuer	3 429	3 817	+ 11,3
Feuerschutzsteuer	679	681	+ 0,3
Biersteuer	18 264	19 061	+ 4,4
Landessteuern zusammen (netto)	475 313	508 863	+ 7,1

2. Gemeindesteuern

Steuerart	Ist 1964 1000 DM	Ist 1965 1000 DM	+ bzw. ⅞ in v. H.
Grundsteuer	21 388	23 082	+ 7,9
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	110 324	105 670	⅞ 4,2
Lohnsummensteuer	35 156	40 584	+ 15,4
Grunderwerbsteuerzuschlag	6 650	6 198	⅞ 6,8
Vergnügungsteuer	1 185	1 415	+ 19,4
Abgabe für Hunde	346	354	+ 2,3
Getränkesteuer	3 164	3 514	+ 11,1
Gemeindesteuern zusammen	178 213	180 817	+ 1,5

3. Landes- und Gemeindesteuern zusammen

	Ist 1964 1000 DM	Ist 1965 1000 DM	+ bzw. ⅞ in v. H.
Landessteuern (netto)	475 313	508 863	+ 7,1
Gemeindesteuern	178 213	180 817	+ 1,5
Steuern zusammen (netto)	653 526	689 680	+ 5,5

Bei einem Vergleich der Steuerzuwachsraten in den letzten Jahren ergibt sich folgendes Bild (nach Abzug des jeweiligen Bundesanteils):

Rechnungsjahr	Landessteuern netto	Gemeindesteuern	Zusammen
1962	+ 8,1 %	⅞ 0,6 %	+ 5,6 %
1963	+ 6,4 %	+ 7,1 %	+ 6,6 %
1964	+ 5,4 %	+ 3,7 %	+ 5,0 %
1965	+ 7,1 %	+ 1,5 %	+ 5,5 %

III.

Bei einem **Vergleich der Steuerzuwachsraten in Bremen und im Bundesgebiet** ergibt sich folgendes Bild (nach Abzug des jeweiligen Bundesanteils):

	Bundesgebiet (einschl. Berlin)	Bremen
	(+ bzw. ⅞ in v. H.)	
Landessteuern (netto)		
Zuwachsrate 1962	+ 13,0	+ 8,1
Zuwachsrate 1963	+ 2,9	+ 6,4
Zuwachsrate 1964	+ 8,4	+ 5,4
Zuwachsrate 1.—3. Vierteljahr 1965	+ 4,5	+ 6,8
Gemeindesteuern		
Zuwachsrate 1962	+ 7,2	⅞ 0,6
Zuwachsrate 1963	+ 5,0	+ 7,1
Zuwachsrate 1964	+ 6,7	+ 3,7
Zuwachsrate 1.—3. Vierteljahr 1965	+ 3,7	⅞ 0,3
Landes- und Gemeindesteuern zusammen (netto)		
Zuwachsrate 1962	+ 11,3	+ 5,6
Zuwachsrate 1963	+ 3,5	+ 6,6
Zuwachsrate 1964	+ 7,9	+ 5,0
Zuwachsrate 1.—3. Vierteljahr 1965	+ 4,3	+ 4,8

Ergebnisse für das Aufkommen im vierten Vierteljahr im Bundesgebiet lagen im Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichts noch nicht vor, so daß ein abschließender Vergleich für das ganze Jahr 1965 mit dem Bundesdurchschnitt noch nicht möglich ist.

IV.

Zu den **sonstigen Einnahmen** im Landes- und Gemeindehaushalt 1965 sind folgende vorläufige Feststellungen zu den größeren Posten zu treffen:

1. Gegenüber den mit 13 Mio DM veranschlagten Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich sind bisher 9 Mio DM vereinnahmt worden. Es handelt sich hierbei um Vorauszahlungen auf die zu erwartende Höchstzuweisung von 12 Mio DM aus der für 1965 erstmals wirksam werdenden Neuregelung der Hanseatenklausel.

2. Bei den Gebühren, Entgelten und Strafen sind Mehreinnahmen von 8,7 Mio DM entstanden (insbesondere bei den Gerichtsgebühren).
3. Bei den Stadtwerkeabführungen sind — nach Abzug der gewährten Darlehen — Mehreinnahmen von 6 Mio DM zu verzeichnen.
4. Aufgrund der jetzt erfolgten Veranlagung zur Vermögensabgabe für das Landes- und Gemeindevermögen wurden von den in früheren Jahren vorausgezahlten Beträgen 3,8 Mio DM erstattet und außerplanmäßig vereinnahmt.

Zu den oben genannten Mehreinnahmen ist allgemein zu bemerken, daß sie zum Teil im Laufe des Jahres bereits zur Deckung von Nachbewilligungen herangezogen wurden.

Die mit 98 Mio DM bezifferte Darlehensermächtigung in den außerordentlichen Haushalten wurde mit 97 Mio DM in Anspruch genommen.

V.

Zu den wesentlichsten Gruppen der **Ausgabenseite** der Haushalte 1965 sind folgende vorläufigen Bemerkungen zu machen:

Für das Rechnungsjahr 1965 sind durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß bisher insgesamt folgende Nachbewilligungen ausgesprochen worden (Mio DM):

	Land	Stadt	Zusammen
Ordentlicher Haushalt	14,4	22,6	37,0
Außerordentlicher Haushalt	0,6	23,3	23,9
zusammen	15,0	45,9	60,9

Davon wurden gedeckt:

a) durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen	6,3	19,4	25,7
b) durch Mehreinnahmen einschl. Entnahmen aus Rücklagen	8,0	19,9	27,9
c) durch Haushaltsverstärkungsmittel	0,7	6,6	7,3
zusammen	15,0	45,9	60,9

An Bindungsermächtigungen und Vorgriffen in den außerordentlichen Haushalten sind im Rechnungsjahr 1965 insgesamt erteilt bzw. genehmigt worden (Mio DM):

	Land	Stadt	Zusammen
auf 1966	4,7	52,9	57,6
auf 1967 und später	—	29,6	29,6
zusammen	4,7	82,5	87,2

Diese erteilten Bindungsermächtigungen (bzw. genehmigten Vorgriffe) setzen sich wie folgt zusammen:

	Land	Stadt	Zusammen
a) in den Haushaltsplänen 1965 vorgesehen	2,6	77,6	80,2
b) gem. Ermächtigung nach § 8 bzw. § 10 der Haushaltsgesetze erteilt	2,1	4,9	7,0
zusammen	4,7	82,5	87,2

Von diesen Zahlen entfallen auf genehmigte Vorgriffe (Mio DM):

	Land	Stadt	Zusammen
auf 1966	1,0	30,0	31,0
auf 1967 und später	—	21,0	21,0
zusammen	1,0	51,0	52,0

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

a) durch Umwandlung von in den Haushaltsplänen 1965 vorgesehenen Bindungsermächtigungen	1,0	46,5	47,5
b) gem. Ermächtigung nach § 8 bzw. § 10 der Haushaltsgesetze genehmigt	—	4,5	4,5
zusammen	1,0	51,0	52,0

Von diesen genehmigten Vorgriffen wurden 38,9 Mio DM in Anspruch genommen.

VI.

Die Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben können endgültig erst in den später zu erstellenden Haushaltsrechnungen in der üblichen Weise dargestellt werden. Die obigen Ausführungen mußten sich auf die größeren Einnahme- und Ausgabeposten beschränken.

Nach den vorläufigen Abschlußergebnissen kann davon ausgegangen werden, daß die Haushalte 1965 ausgeglichen abgeschlossen werden.

Carl Schünemann Bremen